

Von der Kehrseite des Lebens

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-454388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sanktionen

Lieber Nebelpalter! Du weißt ja, mein Unverständnis geht oft ins Schwarze. So hört man jetzt so viel von Sanktionen reden, keine Zeitung erwähnt man, worin nicht von Sanktionen gesprochen wird. Bisher dachte ich, eine Sanktion sei eine Weihe, etwas Heiliges. Und weil den Engländern ihr Handel heilig ist, weil den Franzosen ihre Unwiderstehlichkeit und den Italienern ihr Egoismus heilig ist, dachte ich, diese Entente-mächte wollten auch den Deutschen die Weihe der Heiligkeit geben und dies seien die Sanktionen. Da scheine ich mich aber geirrt zu haben, denn im Konversationslexikon, zu dem ich immer meine letzte Zuflucht nehme, finde ich die Erklärung: In Beziehung auf Gesetze ist „Sanktion“ die Androhung einer Strafe. — Uha! — Über das scheint mir veraltet. Mir leuchtet vielmehr ein, daß die Ententeländer es so machen, wie die großen Geschäfte oder Ausstellungen, die aus den

Anfangsworten ihres Tätigkeitsfeldes ein neues Wort bilden. Zum Beispiel:

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.

Da haben wir aus den Anfangsbuchstaben das Wort AEG gebildet.

Setzen wir so die Worte zusammen, die das Tätigkeitsfeld der Entente bezeichnen, so erhalten wir: Sobald Als sich Nicht Kapital Tüchtig Ist Ohne Gnade Niederwerfung. Da haben Sie das Wort = SANKTION! Was sagen Sie nun zu Ihrem schlauen

Tragott! Unverständnis?

Dem Großen Stadtrat zu Seldwyla ins Goldene Buch

Der Große Stadtrat führt sich kleinlich auf!
Es fehlt in Zukunft nur noch das Gerauf!
Man möchte sagen, kling's auch nicht sehr schön:
Nach Worten laßt uns — Tülichkeiten fehlen!

Von der Rehrseite des Lebens

„Nun müssen die Straßenkehrer auch wieder 'mal streiken!“
„Lohnerhöhung??“
„Nein! Sie wollen an ihren Besen die — Stiele länger haben!“
„Total verrückt!“
„Nicht doch! Die Straßenwischer sind dadurch von ihrer Arbeit — noch weiter entfernt!“

Einem noch immer ledigen Fräulein ins Stammbuch

Man wird älter,
Man wird kälter —
Und zur schönsten Liebesfee
Sagt man unwillkürlich: nee!

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenstr. 18 Seia. 5948

Montag und Dienstag von 7—11 Uhr
Uebrige Wochentage abends von 3—11 Uhr
6 Akte! NEU! Erstaufrührung NEU! 6 Akte!
des grandiosen Abenteuer- u. Detektiv-Romans
in zwei Abteilungen — 12 Akten

Buffallo und Bill

mit dem berühmten italien. Herkules „Samson“
Luciano Albertini

I. Abteilung: Die Abenteurerin u. Der Todesflug.

3 Akte NEU! Erstaufrührung NEU! 3 Akte

Lya Ley

die zweite Dorit Weixler in ihrem neuesten,
entzückenden Lustspiel

Die Liebesgesellschaft M. B. H.

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
Täglich abends 7 1/2 Uhr: „Wie einst im Mai“, Posse
mit Gesang in 4 Bildern v. W. Kollo und W. Bredschneider.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und
abends 7 1/2 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. März 1921, täglich abends 8 Uhr
„Die Eifersüchtige“, eine Ehestands-Szene v. Eduard
Trapp, sowie das übrige reichhaltige Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Vom 1. bis 15. März 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Reeves and Reeves“, U.S.A. Dancers in ihrem voll-
ständig neuen Akt, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.
Vom 1. bis 15. März 1921, täglich abends 8 Uhr
„Der Teufel lacht dazu“, Revue in 4 Bildern v. Dr.
Richard Hüsch, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Neu-renoviert! Café-Restaurant Widder

Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, so-
wie prima Weine. 2177 Jules Leus, Chef de cuisine.

Café Niederdorf Zürich 1.

FF. Aktienbier, heil und dunkel, reelle Land-
weine. Gute bürgerliche Küche,
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
Es empfiehlt sich E. Weber.

INSTITUT Dr. RUEGG „ATHÉNÉUM“ NEUVEVILLE

près Neuchâtel
Sprach- und Handelsschule (Internat)
(Jünglinge von 14 Jahren an)
Französisch in Wort und Schrift. Vorber. a. Handel
und Bank. Alle modernen Sprachen und Handelsfächer.
Musik. Sorgf. geistige und körperl. indiv. Erziehung. Er-
öffnung des Schuljahres 15. April 1921. Erskl. Referenzen.
Prospekte durch die Direktion. [O. F. I. N.]

Rest. Häfele, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürliemannbier.
Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Stetig Inserieren bringt Erfolg

Noch 300 Stück

Sehr interessant, unterhaltend und belehrend,
ausgezeichnetes Haus- und Nachschlagebuch:

Zoggeli-Kalender für 1921

Er enthält eine Fülle gediegener, unterhalten-
den und belehrenden Lesestoffes und Bilder.

Preis Fr. 1.—.

Für unsere Abonnenten reduzierter Preis.

Verlag des Zoggeli-Kalender:
A.-G. Jean Frey, Zürich.

Gefl. hier abschneiden
und sofort mit 5 Cts. frankiert als Drucksache an uns senden.

Prämienchein.

Hiermit ersuche ich den Verlag A.-G. Jean Frey
in Zürich, mir

Exemplar des Zoggeli-Kalenders

zum reduzierten Preis von nur

60 Cts.

sofort zu senden.

Name:

Genaue Adresse:

Man benütze die günstige Gelegenheit.

Platin, alt Gold, Silber

und Zahn-
gebisse
kauft zu
höchsten
Preis. aut. Käufer u. Schmelzer
Ziehme, Augustinergasse 22, 1.
Zürich. Tel. Seinau 64.50. 2133

Oh! für graues Haar



Haarfärben.

I. Spezialgeschäft der Schweiz.
Graue, auch rote und missfä-
rige Haare werden rasch und
sicher behandelt. Verkauf des
bestbekanntesten Haarwiederher-
stellers „Samaritana“ Fr. 7.—,
sowie alle erstklassige Marken in
Färbemitteln. — Man verlange
Katalog gratis. F. Kaufmann,
Kasernenstrasse 11, Zürich.

Verheiratet?

Freilich! Dann verlangen Sie
gratis und verschlossen meine
illustr. Preisliste Nr. 120 über
alle sanitären Bedarfsartikel u.
Gummiwaren. Größte Auswahl.
P. Hübscher, Sanitäts- u.
Gummiwaren-Geschäft, Seefeld-
strasse 98, Zürich 8. 2134

Magenweh

Magenweh mit seinen bösen
Gefolgschaften kann gründ-
lich und sicher geheilt
werden. — Man verlange be-
zügliche Broschüre und
Gebrauchsanweisung,
welche gratis versandt wird
von Th. Hirth, Bäch (Kt.
Schwyz). 2213

+ Damen +
Ratschläge, diskret. Case
Rhône 6303, Gené. 2201,2

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7 2207

Samstag KONZERT Sonntag

Es empfiehlt sich höfl. W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Johanniter Hans Steyrer

Neuer Inhaber:

Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell
und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE